

PSU-Team

Hilfe für Helfer



Belastungen senken

Schutz stärken

Anforderung PSU - Psychosoziale Unterstützung für Einsatzkräfte

Leitstelle Kreis Soest
02921 – 38 00 00

Ansprechpartner PSU Kreis Soest

Sven Fröhlich
Fachberater Seelsorge
Fachberater PSU Kreis Soest
0172 – 562 36 14
sven.froehlich2003@freenet.de



Heike Gösmann
Fachberaterin Psychotraumatologie
Stv. Fachberaterin PSU Kreis Soest
0175 – 166 99 99
psu@feuerwehr-lippstadt.de

Heinz-Gerhard Müller
Hauptbrandmeister
Stv. Fachberater PSU Kreis Soest
0171 – 622 81 87
Heinz-Gerhard.Mueller@Kreis-Soest.de



Eure Ansprechpartnerin vor Ort:

Feuerwehr/ Rettungsdienst Lippstadt



Heike Gösmann



Psychosoziale Unterstützung für Einsatzkräfte
Psychosoziale Notfallversorgung

0175 – 166 99 99

psu@feuerwehr-lippstadt.de

Prinzipien unserer Arbeit

- Wir arbeiten streng vertraulich; Verschwiegenheit ist garantiert.
- Wir werden nur auf Anforderung tätig.
- Wir arbeiten ehrenamtlich; unser Einsatz ist für Hilfesuchende kostenlos.
- Wir arbeiten im Team.
- Wir koordinieren unseren Dienst mit anderen PSU-Teams und unserem Beratungsnetzwerk (Ärzte, Therapeuten, Psychologen, Seelsorger und andere Fachdienste).
- Wir arbeiten überkonfessionell und überparteilich. Jede Einsatzkraft kann unseren Dienst in Anspruch nehmen.

**Wenn Helfer
Hilfe brauchen,
sind wir für Euch da!**

**Euer PSU-Team
im Kreis Soest**

Die Angebote unseres PSU-Teams

1. *Präventive Vorbereitung auf belastende Einsätze*
2. *Einsatznachsorge*
3. *Psychosoziale Unterstützung von Einsatzkräften und ihren Familien im Alltag*

1. Präventive Vorbereitung auf belastende Einsätze

Wichtige Voraussetzung zur Aufarbeitung belastender Einsätze ist, dass die Einsatzkräfte zunächst einmal wahrnehmen und erkennen, welchen körperlichen und seelischen Belastungen sie ausgesetzt sein können oder bereits waren.

Dazu ist es notwendig, im Vorfeld über Abläufe und Bedingungen belastender Einsätze und deren mögliche Folgen aufzuklären.

Diese präventiv-pädagogische Arbeit wird durch entsprechend qualifizierte Mitglieder unseres PSU-Teams für die Feuerwehren, den Rettungsdienst und die Hilfsorganisationen geleistet.

2. Einsatznachsorge

Sowohl spektakuläre Großeinsätze als auch alltägliche Routineaufgaben können bei Einsatzkräften starke emotionale Reaktionen hervorrufen. Hierdurch kann die Handlungsfähigkeit im Einsatz oder auch später herabgesetzt oder gestört sein.

Dieses Risiko besteht besonders bei ...

- einer großen Anzahl von Toten und Verletzten
- dem Tod von Kindern
- dem Tod oder schweren Verletzungen von Kollegen und Kameraden
- persönlich bekannten Opfern
- selbst erlebter Lebensgefahr, Todesangst oder Ohnmacht

Bei solchen Ereignissen bieten wir an ...

- die Betreuung der Einsatzkräfte bereits an den Einsatzstellen sicherzustellen
- durch gezielte Nachsorge mögliche Belastungsreaktionen zu reduzieren
- der Entwicklung Posttraumatischer Belastungsstörungen (PTBS) präventiv entgegen zu wirken
- bei der Neuorientierung zu unterstützen

3. Psychosoziale Unterstützung von Einsatzkräften und ihren Familien im Alltag

Jeder Mensch kann in Situationen geraten, die ihn psychisch und sozial aus der Bahn werfen und damit das bisherige Leben total verändern ...

- Verlust eines geliebten Menschen
- Beziehungsprobleme oder Scheidung
- Konflikte im Arbeitsumfeld oder Verlust des Arbeitsplatzes
- eigene schwere Erkrankungen
- Gewalterfahrungen
- Alkoholismus, Drogensucht oder andere Suchterkrankungen

Auch in diesen Fällen bietet das PSU-Team den Einsatzkräften und deren Angehörigen Hilfe und Unterstützung an durch ...

- Einzelgespräche
- Vermittlungsbemühungen gegenüber Dritten oder Vorgesetzten
- Vermittlung von Fachkräften zur weiteren Behandlung oder Begleitung